

In zwei Lehrwerkstätten bildet Blum aktuell in acht Lehrberufen 341 Lehrlinge aus. Die Lehrlinge fertigen Teile, die im hauseigenen Werkzeug- und Maschinenbau sowie in der Entwicklungs- und Versuchsabteilung benötigt werden.



PRODUKTIVER AUSBILDUNGSBETRIEB

Dem Fachkräftemangel begegnet der Vorarlberger Beschlägehersteller Blum durch Ausbildung von jährlich etwa 90 Lehrlingen. In zwei Lehrwerkstätten erlernen diese die Metallzerspanung von der Pike auf. Sie fertigen nicht nur Übungsstücke, sondern sind in die Betriebsmittelproduktion eingebunden. Für einen leichten Einstieg und eine Fertigung mit hoher Produktivität und Präzision sorgt unter anderem eine moderne Maschinenausstattung.

Von Ing. Peter Kemptner, x-technik

Ergonomie und Nutzungskomfort sind die entscheidenden Differenzierungsmerkmale von Funktionsmöbeln für Wohnbereiche, Büros und Küchen. Maßgeblichen Einfluss darauf haben die von Herstellern und Handwerkern verwendeten Möbelbeschläge. Mit Klappen-, Scharnier- und Auszugsystemen und vier verschiedenen Bewegungstechnologien bringt die Julius Blum GmbH mit Hauptsitz in Höchst (VlbG.) als führender Hersteller von Möbelbeschlägen in über 120 Märkten hohen Komfort in alle

Hohe Anforderungen an Ausbildungsmaschinen



„Die Maschinen in unseren Lehrwerkstätten sind keine reinen Übungsgeräte, sondern zugleich echte Produktionsmaschinen“, sagt Simon Bauer. „Deshalb müssen sowohl die Maschinen selbst als auch der Lieferant als wichtiger Partner eine Kombination von sehr hohen Anforderungen aus beiden Bereichen erfüllen.“

Bereits seit vielen Jahren unterhält Blum im Maschinensektor eine Partnerschaft mit der Schachermayer-Großhandelsgesellschaft m.b.H. Das europaweit als Großhandelspartner für Holz- und metallverarbeitende Betriebe agierende Familienunternehmen beliefert die Blum-Lehrwerkstätten mit konventionellen Fräsmaschinen von Kunzmann, mit konventionellen und zyklengesteuerten Drehmaschinen von Weiler und mit Bearbeitungszentren von Spinner.



Einen einfachen Einstieg in die Drehbearbeitung bieten konventionell zu bedienende Drehmaschinen des deutschen Herstellers Weiler.

Wohnbereiche. Mit weltweit knapp 7.300 Mitarbeitern (75 % davon in Vorarlberg) rangiert Blum unter den größten Beschlägeherstellern. Allein der Betriebsmittelbau verfügt über mehrere hundert CNC-gesteuerte Werkzeugmaschinen. Auf diesen fertigen die Mitarbeiter Werkzeuge und Montageanlagen für die Produktfertigung.

Zerspanungs-Nachwuchspflege

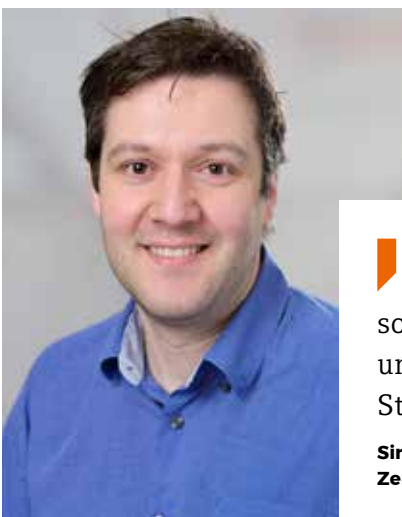
Das qualifizierte Fachpersonal dafür bildet das familiengeführte Unternehmen in hauseigenen Lehrwerkstätten selbst aus. „Aktuell sind es 341 Lehrlinge in acht Lehrberufen“, berichtet Simon Bauer, seit 2012 Ausbildungsmeister

Zerspanung bei Blum, der ebenfalls am Beginn seiner Karriere im Haus eine Maschinenbautechniker-Lehre absolviert hat. „Etwa 10 von ihnen entsendet Blum jährlich zu Lehrlingsmeisterschaften.“

Für die Ausbildung in der Metallzerspanung betreibt Blum zwei etwa gleich große Lehrwerkstätten an den Standorten Dornbirn und Höchst. Ihre Ausbildung erhalten dort Zerspanungstechniker, Werkzeugbautechniker und Maschinenbautechniker. Zusätzlich absolvieren in diesen Lehrwerkstätten auch Produktionstechniker, Kunststofftechniker, Elektrotechniker und Konstrukteure achtwöchige Kurse. Wegen der besseren Erreichbarkeit für junge Menschen ohne Auto erfolgt die Ausbildung im ersten und zweiten der vier Lehrjahre bei gleichem Inhalt geografisch getrennt.

Produktiver Ausbildungsbetrieb

Blum legt Wert auf eine gründliche Ausbildung „von >>



„Schachermayer bietet nicht nur das Umfeld, sondern auch Maschinen speziell für die Ausbildung und den kleinen Betrieb mit derselben Qualität, Stabilität und Präzision wie für die reine Produktion.“

**Simon Bauer, Ausbildungsverantwortlicher
Zerspanungstechnik, Julius Blum GmbH**



Moderne Bearbeitungscentren, wie die VC750 von Spinner erleichtern den Lehrlingen den Einstieg in die produktive Arbeit, indem sie ihnen quasi auf Augenhöhe begegnen.

der Pike auf“ mit durchgängiger Weiterentwicklung von den Grundlagen bis zu den höchsten Weihen. Ebenso wichtig ist die Integration in den Betrieb. Spätestens nach einem halben Jahr Grundausbildung im ersten Lehrjahr arbeiten die Lehrlinge bei Blum produktiv mit und fertigen Teile, die im hauseigenen Werkzeug- und Maschinenbau sowie in der Entwicklungs- und Versuchsabteilung benötigt werden. „Dass der Lehrling produktiv mitarbeitet und auch seine Qualitätssicherung selbst ausführt, trainiert unter anderem auch die Handschlagqualität“, erläutert Simon Bauer. „Zudem haben Lehrlinge viel mehr Motivation, etwas herzustellen, das tatsächlich benötigt wird als

irgendwelche Übungsstücke.“

Lehre bei Blum als Sprungbrett

Blum bietet eine hoch qualifizierte Ausbildung in acht Hightech-Berufen. Mit der Ausbildung zur Fachkraft eröffnen sich dir ausgezeichnete Chancen in deinem Beruf. Eine Lehre bei Blum ist dein Sprungbrett in eine erfolgreiche Zukunft. „Wir möchten jungen Menschen mit einer qualifizierten Ausbildung berufliche Perspektiven bieten und sehen die betriebliche Ausbildung als eine wichtige Investition in die Zukunft“, betont Dieter Hämmerle, Ausbildungsleiter bei Blum, abschließend.



Top-Arbeitgeber



Die Julius Blum GmbH ist auf die Herstellung und den Vertrieb von Möbelbeschlägen spezialisiert. Zu den Hauptproduktgruppen gehören Klappen-, Scharnier- und Auszugsysteme, in erster Linie für Küchenmöbel. Das familiengeführte Unternehmen mit Hauptsitz in Höchst (Vlb.) erwirtschaftet knapp 1,8 Mrd. Euro und beschäftigt weltweit 7.287 Mitarbeiter, davon 5.450 in Vorarlberg. Seit über 45 Jahren bildet Blum junge Menschen in acht Hightech-Berufen zu gefragten Spezialisten aus. Auf die Lehrlinge warten qualifizierte und sympathische Ausbilder sowie moderne Arbeitsplätze. Derzeit werden 341 Lehrlinge bei Blum ausgebildet, davon 13 bei Blum USA.

Julius Blum GmbH

- Zerspanungstechnik, Werkzeugbautechnik, Prozesstechnik**
- Herstellung von Möbelbeschlägen
- 7.287 Mitarbeiter, 340 Lehrlinge
- Vorarlberg, Höchst
- www.lehre-bei-blum.at · www.blum.com